

# „Wir begegnen Unsicherheiten auf dem Software-Markt mit **Stabilität und Innovation**“

INTERVIEW MIT DR. MICHAEL STREIT, GESCHÄFTSFÜHRER  
DER STREIT DATENTECHNIK GMBH

**?** *Was ist Streit V.1 und wie hilft die Software Handwerkern dabei, ihren Betrieb zu digitalisieren?*

**!** Streit V.1 ist eine vollumfängliche ERP-Softwarelösung, die ihren Fokus auf das Baunebengewerbe legt. Die Software wird im gesamten deutschsprachigen Raum erfolgreich eingesetzt und hat sich sowohl in kleinen Handwerksbetrieben als auch bei handwerklichen Großunternehmen mit zahlreichen Niederlassungen und Tochterfirmen vielfach bewährt. Unser Anspruch ist es, die kaufmännischen Abläufe eines von uns betreuten Betriebs durchgängig zu digitalisieren. Die Betriebe sind dabei völlig frei, wie schnell und in welcher Tiefe eine Digitalisierung erfolgt. Sie haben mit Streit V.1 die Gewissheit, unabhängig vom gewünschten Digitalisierungsgrad dauerhaft nur einen Partner für die Umsetzung zu benötigen. Die Digitalisierung mobiler Arbeitsabläufe steht bei unseren Kunden immer stärker im Vordergrund. Unsere neue native Plattform „Streit V.1 Mobil“ bietet hierfür den perfekten Ausgangspunkt, um mobil zu erledigende Arbeiten zu begleiten und zu dokumentieren. Unsere Auftrags- und Serviceabwicklungs-App „Monteur+“ ist die Basis. Apps für das Bautagebuch, zur Zeiterfassung, Bestellabwicklung und für die Lagerorganisation komplettieren das Bild. Wir arbeiten zudem an weiteren Apps, die unser mobiles Portfolio nach und nach ergänzen werden.

**?** *Wo hebt sich Ihre Software von der Konkurrenz ab?*

**!** Der bestmögliche und dauerhafte Nutzen einer Software für ein Handwerksunterneh-

men ist nach meiner Überzeugung abhängig von 3 Faktoren: Dem passenden Funktionsumfang der Software, einer qualitativ hochwertigen Betreuung und einer sicheren, langfristigen Perspektive für die Zusammenarbeit.

Für alle drei Faktoren kommt den Anwendern unsere Unternehmensstruktur zugute: Wir vereinen langjährige Erfahrung und Innovationskraft. Das spiegelt sich in unseren Entwicklungen, unserem Team und in unserem Produkt wider. Streit V.1 vereint die Branchenerfahrung aus fast 40 Jahren. Die speziellen, teils komplexen Anforderungen des Baunebengewerbes machen diese Erfahrung für eine praxistaugliche Software unabdingbar.



Die aktuelle Generation 25 der Handwerker-Software Streit V.1 bringt eine neue App-Plattform mit: „Streit V.1 Mobil“.

Innovationsfreude und langjährige Branchenerfahrung sind jedoch kein Widerspruch. Ganz im Gegenteil: Mit unserer kürzlich veröffentlichten Version 25 haben wir zum Beispiel nicht nur die bereits erwähnte App-Plattform eingeführt. Wir haben auch eine komplette Überarbeitung des User-Interfaces vollzogen. Auch stellen wir neue Technologien

wie das maschinelle Lernen intern auf den Prüfstand, um herauszuarbeiten, welchen Mehrwert für unsere Kunden wir damit schaffen können. Am Ende kommt es immer darauf an, Handwerksunternehmen auch zukünftig das größtmögliche Digitalisierungspotential zu bieten.

**?** *Und der zweite Faktor?*

**!** Das Digitalisierungspotential nutzt Handwerksbetrieben natürlich nichts, wenn es aufgrund schlechter Beratung nicht umgesetzt werden kann. Beratung ist für uns deshalb nicht durch die einmalige Einrichtung und ein schlichtes „Frage-Antwort-Spiel“ nach Einführung der Software gekennzeichnet. Wir wollen unsere Kunden mit unserer Erfahrung viel mehr bewußt durch den Digitalisierungsprozeß führen. Ziel dabei ist es, jene Möglichkeiten der Prozeßoptimierung aufzuzeigen, die Unternehmen beim Erwerb der Software noch gar nicht im Blick hatten. Unsere Software-Consultants denken in ihrem Fachgebiet wie ein Unternehmensberater und bringen auch entsprechende Werkzeuge mit. Ein gutes Beispiel dafür ist der Streit V.1 Digitalisierungsassistent: Diese am Markt einzigartige Anwendung benutzen unsere Berater für das Erstgespräch und für spätere Statusgespräche. Alle detaillierten Anwendungsmöglichkeiten unserer Software werden durch eine jeweilige Kosten-/Nutzen-Analyse gemeinsam mit dem Kunden bewertet.

Damit wären wir beim dritten Faktor, der langfristigen Zusammenarbeit. Das ERP-System bildet das „digitale Rückgrat“ der Handwerksbetriebe. Verlässlichkeit und eine



langfristige Denke sind deshalb unerlässlich. Den kosten- und zeitintensiven Wechsel zu einem neuen System sollte ein Betrieb nur einmal machen müssen. Ich empfehle Unternehmen im Baunebengewerbe deshalb, genau zu prüfen, ob diese langfristige Denke bei einem möglichen Partner zu erkennen ist. Ein Schlüssel hierfür ist die jeweilige Eigentümerstruktur. Derzeit findet in unserem Markt eine tiefgreifende Konsolidierung statt. Einige Softwarehersteller haben die vielfältigen Anforderungen des Marktes nicht mehr allein abdecken können. Das beginnt bei einer zeitgemäßen Nutzeroberfläche, setzt sich bei der Entwicklung von Apps fort und geht bis zur Bereitstellung aktueller Schnittstellen.

Diese Firmen werden derzeit von Investorengruppen übernommen, was den Markt zunächst unübersichtlich für den Käufer macht und vorerst keine langfristigen Perspektiven erkennen lässt. Als einer der wenigen Softwarehersteller haben wir uns als Familienunternehmen nach wie vor unsere absolute Unabhängigkeit bewahrt. Wir können daher autonom und nachhaltig unser Geschäftsmodell betreiben, mit unserer Branchenkenntnis und den zwischenmenschlichen Werten wie Fairneß und Ehrlichkeit, die wir für eine nachhaltige Partnerschaft als wichtig empfinden. Als Resümee kann ich festhalten, daß einige der Anbieter auf dem Markt manche der angesprochenen Aspekte liefern und punktuell tolle Funktionen bereitstellen. Das auf lange Sicht so wichtige Gesamtpaket aus innovativer Weiterentwicklung, umfassender Beratungsstrategie und Investorenunabhängigkeit können jedoch aus meiner Sicht nur wir bieten.

**?** *Bei einer Marktentwicklung, wie Sie sie beschreiben: Können Sie Ihre Eigenständigkeit auch zukünftig sichern?*

**!** Ja, davon bin ich überzeugt. Die Streit Datentechnik GmbH ist ein mittelständisches Software-Unternehmen mit ca. 120 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern. Wir sind in Haslach im Kinzigtal ansässig. Das ist im mittleren Schwarzwald. Die über Jahrzehnte erfolgreiche Softwareentwicklung hat ein solides und unabhängiges Familienunternehmen hervorgebracht. Wir wachsen aus meiner Sicht in einem gesunden Tempo. Sowohl unser Team, als auch unser Kundenstamm vergrößern sich stetig. Durch unsere zukunftsorientierte Lösung erwarten wir, daß wir das gesunde und organisch angelegte Wachstum auch in den kommenden Jahren beibehalten können.

**?** *Sehen Sie trotzdem Herausforderungen? Welche Pläne haben Sie mittelfristig?*

**!** Grundlegend soll das gesunde Wachstum der letzten Jahre weitergeführt werden. Dieses haben wir einer stark steigenden Anzahl an Nutzern unseres Systems zu verdanken. Um die Zufriedenheit der Bestandskunden im gleichen Maß wie schon heute beizubehalten, wollen wir weiterhin für die hohe Qualität unserer Berater und unseres Anwendungssupports sorgen. Eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter und verbesserte Schulungskonzepte sind der Schlüssel hierfür.

Je nach Unternehmensstruktur unserer Kunden ist die Cloud ein Thema. Auch hier wollen wir uns weiter für die Zukunft aufstellen. Streit V.1 ist dabei heute schon bei vielen Anwendern in der Cloud im Einsatz. In Zukunft angestrebte technische Anpassungen sollen jedoch die Installationsgeschwindigkeit und somit den Komfort einer Nutzung unserer Software in der Cloud erhöhen. Am wichtigsten für uns und somit mit größtem Fokus versehen ist die inhaltliche Weiterentwicklung der Streit Anwendungen. Stark ausgebaute Entwicklungskapazitäten werden uns dabei helfen, sowohl unsere mobilen, als auch die Desktop-Anwendungen sinnvoll zu erweitern. ☞

*Auf der Light + Building 2022 feierte eine Vielzahl neuer Apps Messepremiere. Darunter die hier gezeigten Apps „Monteur+“, „Bautagebuch+“, „Bestell+“ und „Lager+“.*

*„Sie haben mit Streit V.1 die Gewißheit, unabhängig vom gewünschten Digitalisierungsgrad dauerhaft nur einen Partner für die Umsetzung zu benötigen.“*



*Dr. Michael Streit, Geschäftsführer der Streit Datentechnik GmbH*

*Bilder: Streit Datentechnik*